



Der **Anleihenmarkt** in Europa zeigte sich im Januar sehr robust und kaum volatil. Die 10-jährigen Bundrenditen schwankten zwischen 2,8% und 2,9%, die 30-jährigen zwischen 3,4% und 3,55%. Die befürchtete deutliche Versteilung der Renditestrukturkurve durch Umschichtungen bei holländischen Pensionsfonds oder durch ein hohes Angebot langlaufender Anleihen blieb aus. In den USA ließ die Fed die Leitzinsen unverändert, insgesamt war eine leichte Versteilung zu beobachten. Die Ernennung von Kevin Warsh zum voraussichtlich neuen Fed-Präsident brachte keine große Volatilität.

Rekordwerte gab es bei der Neuemissionstätigkeit: am 8. Januar belief sich das Neuemissionsvolumen in EUR über alle Assetklassen hinweg auf 65 Mrd. EUR. Im Januar wurden 41 Mrd. EUR Industrials und 55 Mrd. EUR Financials Neuemissionen erfolgreich platziert. Neuemissionsprämie war überwiegend nicht vorhanden, teilweise sogar negativ.

Robuste Wirtschaftsdaten und eine weiterhin hohe Nachfrage unterstützten den Corporate-Sektor, der 0,8% zulegen konnte, sowohl bei Non-Fins als auch Fins. Der HY-Sektor lag mit 0,7% nur knapp dahinter.

Von diesem Umfeld konnte der Ampega Rendite Rentenfonds mit einem deutlichen Wertzuwachs von +0,82% profitieren. Die Zinsduration im Fonds wurde auch im Januar in einer relativ engen Bandbreite zwischen knapp 5,5 und 5,7 Jahren stabil gehalten.

Auf der Seite der Neuanlagen war der Januar ein aktiverer Monat, allerdings aufgrund fehlender Primärmarktprämien mit nur mit selektiven Anlagen diversifiziert über die Assetklassen.

Auch bei den Laufzeiten lag die Spanne diversifiziert zwischen 4 und 15 Jahren. Insbesondere bei den längeren Laufzeiten, konnten in der Neuanlage auch bei gut gerateten Emittenten im A-Ratingsegment Renditen von über 4% erzielt werden.

Trotz der in den letzten Quartalen gesunkenen Risikoaufschläge setzen wir auch für die kommenden Wochen auf ein positives Marktsentiment, gestützt durch stabile Fundamentaldaten und positive Marktinflows.

Insgesamt erfolgt die Anlage weiterhin qualitätsorientiert und diversifiziert über Einzelnamen und Assetklassen, mit moderaten renditesteigernden Beimischungen aus den Segmenten Bankennachrang und AA gerateten CLO Tranchen. Auch für High-Yield Positionen im BB-Segment wird für 2026 überdurchschnittliches Performancepotential gesehen.



Die laufende Rendite des Fonds ist dem Marktumfeld geschuldet leicht auf ein Niveau von knapp 3,5% gesunken, bei weiterhin stabilem A-Durchschnittsrating.

Auch die Fondsstrategie bleibt vorerst unverändert. Der Fonds setzt auch künftig auf eine Portfoliostruktur aus Spreadanlagen eher im kurzen und mittleren Laufzeitbereich sowie risikoarmen Anlagen in längeren Laufzeiten. Wir halten für 2026 an unserer Prognose eines überwiegend seitwärts laufenden Zinsniveaus für die EURO-Zinsen fest, was eine stabile, attraktive Wertentwicklung auf Jahressicht erwarten lässt.

Per Ende Dezember blieb das 5-Sterne-Morningstar-Gesamtrating stabil. Auch mit Blick auf die Nachhaltigkeitsausrichtung strebt der Ampega Rendite Rentenfonds weiterhin eine überdurchschnittliche Positionierung an.

Stand 13. Februar 2026